

Recht haben

Recht auf Freiheit und Sicherheit



Von Andreas Kaufmann

Artikel 6 der Grundrechtecharta der Europäischen Union (GRC) lautet: Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit. Dieser Artikel 6 GRC ist ein Grundrecht und bietet einen unmittelbaren Schutz der persönlichen Freiheit innerhalb der Europäischen Union. Der Begriff »Freiheit« bezieht sich in diesem Zusammenhang insbesondere auf die körperliche Bewegungsfreiheit und das Recht, nicht willkürlich inhaftiert zu werden.

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in seiner Rechtsprechung Art. 6 GRC wiederholt gestärkt und klare Anforderungen an die Rechtmäßigkeit der Freiheitsentziehung formuliert. Ein Beispiel dafür ist das Urteil in der Rechtssache NS und ME (C-411/10 und C-493/10), das die Auslieferung und das Asylrecht innerhalb der EU betrifft. Der Gerichtshof entschied, dass ein Staat die Überstellung eines Asylwerbers in einen anderen Mitgliedstaat verweigern muss, wenn dort systemische Mängel bestehen, die eine Verletzung der Grundrechte, einschließlich des Rechts auf Freiheit und Sicherheit, zur Folge haben könnten.

Die Rechtsprechung des EuGH betont auch, dass die Freiheitsbeschränkung nur unter strikter Beachtung der Verhältnismäßigkeit erfolgen darf und nur dann gerechtfertigt ist, wenn sie gesetzlich vorgesehen und zum Schutz eines legitimen Ziels erforderlich ist. Die praktische Bedeutung von Artikel 6 zeigt sich insbesondere in den Bereichen, in denen der Staat Maßnahmen zur öffentlichen Sicherheit ergreift. Dies betrifft etwa die Vorratsdatenspeicherung, präventive Maßnahmen im Antiterrorkampf oder Haftbedingungen im Asylbereich. Hier muss stets eine sorgfältige Abwägung zwischen den Sicherheitsinteressen des Staates und den Freiheitsrechten des Einzelnen vorgenommen werden. Durch die EuGH-Rechtsprechung wurden in der Vergangenheit mehrfach Gesetze und Maßnahmen der Mitgliedstaaten aufgehoben oder angepasst, weil sie Art. 6 GRC verletzen.

Zusammengefasst ist Art. 6 GRC ein wesentlicher Pfeiler des europäischen Grundrechtsschutzes, der die Balance zwischen individueller Freiheit und staatlicher Sicherheit sicherstellen soll. Die Auslegung und Anwendung durch den EuGH sowie nationale Gerichte tragen zur Harmonisierung der Freiheitsrechte in der EU bei und gewährleisten, dass auch in sicherheitsrelevanten Bereichen der Schutz der Grundrechte gewährleistet bleibt. ■

Dr. Andreas Kaufmann ist Rechtsanwalt und Universitätslektor in Graz. Er ist spezialisiert auf Bau-, Immobilien-, Wirtschafts- und Nachhaltigkeitsrecht.
ak-anwaltskanzlei.at

Opernredoute 2025 – Ball-Höhepunkt des Jahres!

Am 25. Jänner 2025 verwandelt sich die Oper Graz erneut in das funkelnde Herz der österreichischen Ballsaison. Unter dem Motto „Mondsüchtig“ entführt die diesjährige Opernredoute ihre Gäste in eine magische Nacht, inspiriert vom geheimnisvollen Schein des Mondes. An diesem besonderen Abend wird das Opernhaus zum elegantesten Ballsaal des Landes und zum Epizentrum von Glamour und Eleganz.

Mit Aglaia Szyszkowitz als Conférencière erwartet die Ballbesucherinnen und Ballbesucher die charmanteste und eleganteste Begleitung durch das glanzvolle Programm. Bereits die Eröffnung im großen Ballsaal ergibt ein umwerfendes Zusammenspiel aus Musik, Gesang und Tanz – geleitet wird der Auftakt von den Grazer Philharmonikern unter Chefdirigent Vassilis Christopoulos.

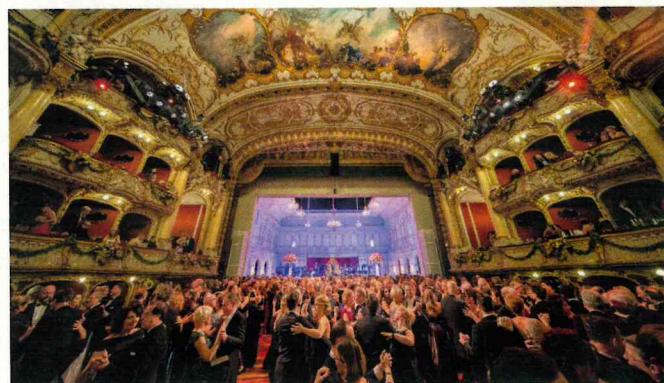
Magische Nacht im Zeichen des Mondes

Im gesamten Opernhaus und in den vielen Bereichen hinter den Kulissen wird das Publikum mit einer Vielzahl unterschiedlicher musikalischer Genres verwöhnt, während sie unter anderem den neuen Signature Drink „Moon Berry“ genießen können, der das Motto „Mondsüchtig“ auch im Glas aufgreift.

Ein Highlight ist die neue Moonlight Bar im Galeriefoyer, gestaltet von Mignon Ritter, mit einem dreidimensionalen Mond und überdimensionalen Wolfsfiguren. Sie wird mit Vinylklängen von DJ Mama Feelgood & Mr. Farmer zur Tanzfläche und schafft damit eine völlig neue Atmosphäre. Silvio Gabriel und Cuba Libre sind diesmal in der Moulin Rouge Bar in der Montagehalle zu finden.

Ein streng gehütetes Geheimnis bleibt die Mitternachtsshow – eine Überraschung, die die Gäste bis tief in die Morgenstunden fesseln wird, wenn die Ensemblemitglieder der Oper Graz das Publikum auf eine Reise zum Mond entführen. Tauchen Sie ein in die verzaubernde Atmosphäre der schönsten Ballnacht des Jahres!

Opernredoute 2025 in der Oper Graz
am Samstag, 25.01.2025, Einlass 18:30 Uhr und Eröffnung
21:00 Uhr, Infos: www.opernredoute.com



Der Zuschauerraum der Grazer Oper wird auch im kommenden Jahr wieder zum Tanzsaal einer rauschenden Ballnacht.

Foto: Marija Kanižaj
Anzeige